

Hohnsteiner Kinder ziehen in ihre neue Kita ein

Von Anja Weber

Die Bauarbeiter konnten das Haus pünktlich an die neuen Nutzer übergeben.

Für die Hohnsteiner Kinder heißt es Abschied nehmen von ihrem Kindergarten in der Grundschule. Gestern früh wurden sie noch ein letztes Mal in ihren Räumen empfangen und frühstückten gemeinsam. Die Aufregung bei den jüngsten Hohnsteinern war groß. In den Gruppen ging es zu wie in einem Bienenhaus. Alle freuten sich auf ihre neuen Räume. Und die nahmen sie gestern noch vor dem Mittag in Beschlag. Denn die Bauarbeiter konnten ihr Ziel einhalten. Sie haben pünktlich zum 30. Juni die neue Kindertagesstätte mit Mehrgenerationswohnen in der Max-Jacob-Straße an den Hauseigentümer, den Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Neustadt, übergeben.

Nach einer Bauzeit von zwölf Monaten wurde das Haus von allen Behörden abgenommen und konnte gestern freigegeben werden. Darüber informiert ASB-Geschäftsführer Alexander Penther.

Auch Wohnungen im Haus

Mit dem neuen Haus entstand auf der Max-Jacob-Straße nicht nur ein farbenfroher Hingucker, sondern eine völlig neue Kindereinrichtung in der unteren Etage des ehemaligen Bahnhofshotels. Darüber wurden mehrere Wohnungen ausgebaut. Somit leben hier künftig mehrere Generationen unter einem Dach. Doch bevor gestern der große Umzug in das neue Haus stattfinden konnte, hieß es in den letzten Tagen für die Kinder und Erzieher, „Kisten und Koffer“ packen.

Außerdem musste die Einrichtung ausgeräumt werden. Mit Hilfe vieler Eltern und freiwilliger Helfer ging alles planmäßig über die Bühne. Ihnen und den am Bau beteiligten Firmen dankt nun der Arbeiter-Samariter-Bund. Neugierige müssen sich noch ein paar Tage gedulden. Erst am 24. Juli soll die Einrichtung offiziell übergeben werden. Ab 13 Uhr findet dann auch ein Tag der offenen Tür statt.

Die ehemaligen Kindergartenräume werden nicht lange verwaist sein. Dort ziehen die nächsten Bauleute ein. Zur Begrüßung haben die Kinder gestern bereits die Teppiche bemalt. Die Räume in der Grundschule stehen künftig dem Hort mit zur Verfügung. Gerade noch rechtzeitig hat die Stadt Hohnstein die für den Umbau benötigten Fördermittel erhalten. Es wird ein neues kombiniertes Hort- und Klassenzimmer entstehen. Die beiden vorhandenen Horträume und die zwei Speiseräume werden renoviert. Komplett neu ausgestattet wird die Küche. Insgesamt werden über die Sommerferien etwa 54 000 Euro investiert, davon 19 400 Euro Fördermittel. Die Hortbetreuung erfolgt derzeit in der Vereinsräumen des Hohnsteiner Faschingsklubs, der ehemaligen Badgaststätte. Bis zum Schuljahresbeginn am 9. August soll in der Schule alles fertig sein. Die Stadtverwaltung organisiert derweil die Schulspeisung.

Ein Wermutstropfen bleibt jedoch noch bei den Hohnsteinern. Die Genehmigung für Ganztagesangebote durch die Bildungsagentur ist noch nicht erfolgt. „Wir hoffen auf die Zusage und die damit verbundenen Zuschüsse des Freistaates in den Sommerferien“, sagt Bürgermeister Daniel Brade (SPD).



Die Kindergartenkinder Salome aus Lohsdorf und Ben aus Cunnersdorf genießen die Sitz- und Spielkissen in der Kuschelecke der neuen ASB-Kindertagesstätte „Der kleine Bahnhof“ in Hohnstein. Foto: Frank Baldauf